

Kontaktbrief 2025

An die Lehrkräfte für das Fach Evangelische Religionslehre

über die Fachschaftsleitungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie immer erhalten Sie mit dem Kontaktbrief für Ihre Fachschaften überblickshafte Informationen zu unserem Fach Evangelische Religionslehre. Mit dem letzten Kontaktbrief hat sich mein Vorgänger, OStR Dr. Christian Röhring, von Ihnen mit der Jahreslosung von 2025 verabschiedet. Für viele von uns war das Schuljahr 2025/2026 mit dem ersten Unterrichten in der Profil- und Leistungsstufe (PuLSt) des neunjährigen Gymnasiums vermutlich eine Zeit, in der die Jahreslosung 2025 „Prüfet alles und behaltet das Gute“ (1 Thess 5,21) in ganz besonderer Weise Anregung zur Reflexion bieten konnte. Im kommenden Schuljahr wird diese Aussage Paulus' an die von ihm gegründete Gemeinde in Thessaloniki für uns nicht weniger relevant werden: Zum ersten Mal werden Abiturientinnen und Abiturienten im neunjährigen Gymnasium ihr Abitur ablegen. Dass ausgerechnet in diesem Jahr, das für uns am Gymnasium in Bayern etwas so Neues bereithält, die Jahreslosung 2026 ein Vers aus der Offenbarung ist, lässt mich schmunzeln: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offb 21,5) Diese Verheißung des Neuen bezieht sich im letzten Buch der Bibel jedoch auf etwas Grundlegenderes. Mit kontrastreichen Bildern voller Poesie wird deutlich, dass unsere Erfahrungen im Irdischen, Erfahrungen der Gewalt, der Zerstörung und des Schmerzes nicht das letzte Wort haben. Der Verfasser macht deutlich, dass dieses Neue nicht von Menschen erschaffen wird, es kommt von selbst, lässt sich nicht erzwingen. Bei all unserem so wichtigen Einsatz im Hier und Jetzt für ein friedliches Zusammenleben, stabile politische Verhältnisse, eine gerechtere Teilhabe aller oder einen ressourcenschonenden Umgang mit der Natur, entlastet diese spezifisch christlich-eschatologische Perspektive. Sie kann uns helfen, voller Neugier und engagiert anzupacken, dabei aber stets gelassen zu bleiben: Gott bleibt der letzte und relevante Akteur.

Wir können und dürfen bereit sein für das Neue. Das Wissen, dass Altes vergehen muss, damit Neues entstehen kann, ist eine genuin christliche Botschaft.

So wünsche ich Ihnen von Herzen, dass in Ihrem schulischen Alltag die Freude über neue Möglichkeiten, so manche damit verbundene Anstrengung oder auch die Wehmut, Altes loslassen zu müssen, ausgleicht. Herzlichen Dank für Ihren engagierten Einsatz im letzten Schuljahr und die Bereitschaft, diese neuen Wege voller Offenheit mit Ihren Schülerinnen und Schülern im Alltag zu erproben.

Ein gutes und gesegnetes Schuljahr 2025/26!



OStRin Martina Schattenmann

Inhaltsübersicht

1	Sonderjahrgang Abiturprüfung 2025.....	2
2	Abiturprüfung G9.....	2
3	Verfassungsviertelstunde im Schuljahr 2025/2026	4
4	Fortbildungen für Gymnasiallehrkräfte am Institut für Lehrerfortbildung im RPZ Heilsbronn	4
5	Fachberatung mit Fortbildungsangeboten	7
6	Gymnasialpädagogische Materialstelle (GPM): Aktuelles und Neuerscheinungen	9
7	Aktuelles aus der Evangelischen Medienzentrale (EMZ).....	10
8	Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU): Neuerscheinungen in Auswahl	11
9	Leseförderung / Sprachliche Bildung.....	13
10	Preis des Bayerischen Clubs zur Förderung der bayerischen Kultur	14
11	P-Seminar-Preis 2026	14
12	Lehrer in der Wirtschaft.....	15

1 Sonderjahrgang Abiturprüfung 2025

Die gymnasialen Abiturprüfungen im Jahr 2025 wurden und werden getragen von über 100 öffentlichen und staatlich anerkannten Gymnasien, die das sogenannte Auffangnetz bildeten (vgl. unter [Abiturprüfung 2025](#) auch die Hinweise zum Wiederholungsabitur im Herbst 2025). Diese Gymnasien richteten in den Schuljahren 2023/2024 und 2024/2025 letztmals eine G8-Qualifikationsphase (Q11/Q12) ein. Bayernweit nahmen dort im Frühjahr 2025 knapp 6000 Schülerinnen und Schüler an der Abiturprüfung 2025 teil. In den Vorjahren waren es jeweils etwa 34.000 Abiturientinnen und Abiturienten; der erste G9-Jahrgang 2026 wird wieder vergleichbar groß sein. Aufgrund dieses sehr kleinen letzten G8-Jahrgangs 2025 und dessen nicht repräsentativer Zusammensetzung sind die Abiturergebnisse nicht mit denen der Vorjahre vergleichbar. Die im Jahr 2025 prüfenden Gymnasien des Auffangnetzes erhalten bis zum Beginn des Schuljahres 2025/2026 die üblichen Informationen zu den Abiturergebnissen. Vor dem skizzierten Hintergrund wurde 2025 auf die Erhebung der Aufgabenwahl verzichtet und wird an dieser Stelle von einer Zusammenfassung fachspezifischer Ergebnisse zum Abitur 2025 abgesehen.

2 Abiturprüfung G9

Umsetzung der erreichten Bewertungseinheiten in Notenpunkte

Ab dem Prüfungsjahr 2026 (G9) wird in der schriftlichen Abiturprüfung im Fach Evangelische Religionslehre eine neue Anzahl an Gesamtbewertungseinheiten ausgewiesen sein.

Die Gesamtbewertungseinheiten sind auch weiterhin in Notenpunkte umzusetzen. Die Umsetzung erfolgt im Kontext des deutschlandweiten Konvergenzprozesses zur Stärkung der Vergleichbarkeit der Allgemeinen Hochschulreife gemäß der Vereinbarung zur Gestaltung der gymnasialen Oberstufe (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.07.1972 i. d. F. vom

06.06.2024). Im Zuge dessen wurden auch die Zuordnungen der Gesamtbewertungseinheiten zu Notenpunkten teilweise neu gestaltet – z. T. mit Auswirkung auf Notengrenzen (z. B.: statt bisheriger Notengrenze bei > 85 % künftig bereits bei $\geq 85\%$). Ab 2026 gilt folgende Tabelle, um die von den Schülerinnen und Schülern in der Abiturprüfung erreichte Anzahl an Bewertungseinheiten einheitlich in Notenpunkte umzusetzen:

		Anzahl der mindestens zu erreichenden BE in Abhängigkeit von der Gesamtanzahl der BE	
mind. zu erreichender Anteil an der Gesamtanzahl der BE in %	Gesamt-BE Notenpunkte	eA 120	gA 100
95	15	114	95
90	14	108	90
85	13	102	85
80	12	96	80
75	11	90	75
70	10	84	70
65	9	78	65
60	8	72	60
55	7	66	55
50	6	60	50
45	5	54	45
40	4	48	40
33	3	40	33
27	2	32	27
20	1	24	20
0	0	0	0

Bitte berücksichtigen Sie diese Modifikation bei der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die schriftliche Prüfung.

Illustrierende Prüfungsaufgaben und kommentierte Beispielkolloquien

Im Schuljahr 2025/2026 werden die schriftlichen und mündlichen Abiturprüfungen erstmals nach den neuen Rahmenbedingungen des G9 durchgeführt. Das Material für die schriftlichen und mündlichen Prüfungsaufgaben ermöglicht einen Einblick in die fachlichen Vorgaben und die Prüfungsanforderungen in den unterschiedlichen Abiturprüfungsfächern auf dem jeweiligen Anforderungsniveau:

- ◆ Die **illustrierenden Prüfungsaufgaben** zeigen für alle Fächer beispielhaft, wie die **schriftliche Abiturprüfung** im jeweiligen Anforderungsniveau ab dem Prüfungsjahr 2026 gestaltet sein kann. Sie sind weiterhin über folgenden Link einsehbar:

<https://www.isb.bayern.de/schularten/gymnasium/illustrierende-pruefungsaufgaben>

- ◆ Unter dem gleichen Link sind für alle Fächer auch **Hinweise zur mündlichen Abiturprüfung** abrufbar.

Ergänzend stehen im Prüfungsarchiv der BayernCloud Schule **kommentierte Beispielkolloquien** bereit (<https://archiv.bycs.de/edu-sharing/components/search>; Login mit den eigenen Zugangsdaten erforderlich). Die enthaltenen Beispiele und Anregungen illustrieren die fachliche Umsetzung einer möglichen Kolloquiumsprüfung im jeweiligen Anforderungsniveau für die verschiedenen Fächer. Zur Orientierung bzw. Weiterverwendung ist ein Download bzw. ein Ausdruck der – auch aus Gründen des Urheberrechts – nur für die Hand der Lehrkraft bestimmten Materialien möglich. Zur Veranschaulichung im Unterricht können Teile daraus genutzt werden. Die Weitergabe des urheberrechtlich geschützten Materials bzw. der gesamten Dokumente ist rechtlich nicht zulässig.

Wir bitten Sie, zur Orientierung für die Konzeption von Unterricht und Prüfungen in der Qualifikationsphase sowie für eine begleitende Beratung der Schülerinnen und Schüler hinsichtlich der Wahl der Abiturprüfungsfächer weiterhin auf diese Materialien zurückzugreifen.

3 Verfassungsviertelstunde im Schuljahr 2025/2026

Seit dem Schuljahr 2024/2025 ergänzt die Verfassungsviertelstunde als neues Element die Demokratiebildung an bayerischen Schulen, indem sich die Schülerinnen und Schüler regelmäßig anhand aktueller und lebensnaher Beispiele mit zentralen Werten des Grundgesetzes und der Bayerischen Verfassung auseinandersetzen. Ziel im aktuellen Schuljahr ist es, die Verfassungsviertelstunde an den Schulen qualitativ weiterzuentwickeln und noch breiter zu verankern. Die Schulgemeinschaft entscheidet dazu in eigener Verantwortung über eine Ausweitung auf weitere Jahrgangsstufen vor Ort. Die Durchführung in den Jahrgangsstufen 6, 8 und 11 der Gymnasien bleibt weiterhin verpflichtend. Da Politische Bildung ein fächerübergreifendes Bildungs- und Erziehungsziel ist, ist auch die Umsetzung der Verfassungsviertelstunde Aufgabe aller Fächer und Lehrkräfte.

Sie finden im aktuellen Schuljahr zahlreiche Angebote zur Unterstützung:

- ◆ Die Fortbildungsangebote der ALP können ab Anfang September über die entsprechende Themenseite unter <https://fibs.alp.dillingen.de/themenseiten> abgerufen werden.
- ◆ Auf dem ISB-Portal zur Politischen Bildung (<https://www.politischebildung.schule.bayern.de/verfassungsviertelstunde>) stehen neben zahlreichen konkreten Umsetzungsbeispielen viele weitere Anregungen (z. B. Vorschläge für die Dokumentation, Möglichkeiten der Schülerbeteiligung, Impulsvideos, Partnerangebote u. v. m.) zur Verfügung. Das Angebot wird laufend erweitert und ergänzt.

Weitere Hinweise zur methodischen, inhaltlichen und organisatorischen Gestaltung finden Sie im aktualisierten Rahmenkonzept unter <https://www.km.bayern.de/verfassungsviertelstunde>.

4 Fortbildungen für Gymnasiallehrkräfte am Institut für Lehrerfortbildung im RPZ Heilsbronn

Ausschreibungen von Fortbildungen sowie die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie unter www.fortbildung.schule.bayern.de. Hinweise zu weiteren Fortbildungen, zur Anmeldung und zur Kostenerstattung finden Sie unter <https://gymnasium.rpz-heilsbronn.de> und www.rpz-heilsbronn.de/fortbildungen/.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau StRin Christine Hensel gerne zur Verfügung.

Religionspädagogisches Zentrum Heilsbronn, Referat Gymnasium, StRin Christine Hensel, Abteigasse 7, 91560 Heilsbronn, Tel.: 09872 – 509 119

Die unten aufgeführten Fortbildungen des Instituts für Lehrerfortbildung am RPZ wurden speziell für Sie als Gymnasiallehrkräfte für evangelischen Religionsunterricht ausgewählt. Weitere Informationen und Lehrgangsbeschreibungen finden Sie über das bayerische Fortbildungsportal FIBS.

09.10.2025 15:00 - 17:00

Autist*innen „im Religionsunterricht verstehen“

Kurs-Nr.: 109-808A

Leitung: Pfarrer Ulrich Jung, StRin FÖS Brigitte Löhe

Lehrgangsort: Online-Seminar

20.10.2025 - 22.10.2025

Kompetenzorientierter RU im Zeichen der Digitalität - Future Skills mit Apps, Bots, Chats und KI

Kurs-Nr.: 109-811

Leitung: StRin Christine Hensel

Referent Dr. Jens Palkowitsch-Kühl

Besondere Hinweise: Dr. Jens Palkowitsch-Kühl ist Referent für digitale Bildung am RPZ Heilsbronn und E-Learning Koordinator der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

12.11.2025 - 14.11.2025

Identität und Wertebildung - Chance und Herausforderung. Schulleitung an bayerischen Gymnasien: Führungskultur entwickeln und gestalten - auch aus christlich-protestantischer Perspektive

Kurs-Nr.: 109-817

Leitung: StRin Christine Hensel, OStDin Tabea-Stephanie Amtmann

Besondere Hinweise: Es fällt ein Eigenbeitrag in Höhe von 60,00 Euro an.

Die Tagung wird im Rahmen der Führungskräftequalifizierung (Modul C) anerkannt.

03.12.2025 - 05.12.2025

Stress lass nach! - Stress managen und Resilienz stärken

Kurs-Nr.: 109-828

Leitung: StRin Christine Hensel, StDin Rosemarie Mutschler

Besondere Hinweise: Rosemarie Mutschler ist ausgebildete Beratungslehrerin, Supervisorin und Gestalttherapeutin; Christine Hensel ist Gymnasialreferentin am RPZ Heilsbronn

20.01.2026 - 23.01.2026

Auf nach Utopia! Christliche Hoffnung auf dem Prüfstand

53. Theologische Studienwoche KONTAKTE 2026

Kurs-Nr.: 109-833

Leitung: StRin Inge Erdmannsdörfer, Prof. Dr. Reiner Anselm

Lehrgangsort: Bernried am Starnberger See

Besondere Hinweise: Es fällt ein Eigenbeitrag von 50,00 Euro an.

28.01.2026 - 30.01.2026

Gott neu denken - Sinn entdecken!? Ein Beitrag zur gymnasialen Oberstufe (ER 12.1)

Kurs-Nr.: 109-838

Leitung: StD Dr. Wolfram Mirbach, StDin Bettina Hohenberger

19.03.2026 - 21.03.2026

Jahrestagung für evangelische Religionslehrkräfte an Gymnasien in Bayern (inkl. FOS/BOS)

Kurs-Nr.: 110-819

Leitung: StD Holger Ibisch, StRin Sarah Lang

Das genaue Thema wird im Herbst über den Newsletter der Gymnasialpädagogischen Materialstelle, im Rundbrief sowie auf der Homepage der AERGB und auf der Homepage des Referates Gymnasium am RPZ bekanntgegeben. Religionslehrkräfte an FOS/BOS sind herzlich eingeladen!

Die Anmeldung zu den Workshops erfolgt Anfang März über die Homepage der AERGB.

29.06.2026 - 01.07.2026

Was glaubst denn du? - Jesus Christus in evangelischer und orthodoxer Perspektive

Kurs-Nr.: 110-841

Leitung: StD Dr. Wolfram Mirbach, StRin Christine Hensel

Referenten: Dr. Udo Schmoll, Cristian Socaciu

Besondere Hinweise: Dr. Mirbach ist evangelischer Pfarrer und Leiter der gymnasialpädagogischen Materialstelle (GPM); Christine Hensel ist Gymnasialreferentin am RPZ Heilsbrunn; Dr. Udo Schmoll ist evangelischer Pfarrer, ev. Fachberater für Nordbayern und Koordinator für die Ausbildung der orthodoxen Lehrkräfte in Bayern; Cristian Socaciu ist Lehrer für orthodoxe Religionslehre an einem Nürnberger Gymnasium.

Weitere Informationen aus dem Referat Gymnasium am RPZ Heilsbronn

Zulassung als Lernmittel

Neu bzw. wieder zugelassen:

- Evangelischer Erwachsenenkatechismus: Zul.-Nr. 141/100-G+
- C.C. Buchner Verlag, theologisch 9: Zul.-Nr. 69/24-G+, auch als digitales Lehrwerk erhältlich: Zul.-Nr.158/24-G+
- C.C. Buchner Verlag, theologisch 11: Zul.-Nr. 72/24-G+) auch als digitales Lehrwerk erhältlich: Zul.-Nr. 160/24-G+
- C.C. Buchner Verlag, theologisch 12: Zul.-Nr. 61/25-G+
- Claudius Verlag, Ortswechsel+13 Wohn-Orte (gA): Zul.-Nr. 22/25-G+, voraussichtlich auch als digitales Lehrwerk (E-Book) erhältlich

Diakonisches Lernen

Im Bereich der Sozialen Bildung ist das Diakonische Lernen in den Gymnasien zunehmend beliebt und kommt bei Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften sehr gut an. Es ist expliziter Bestandteil in allen Lehrplänen des evangelischen Religionsunterrichts von der Grundschule bis zum Gymnasium, aber auch darüber hinaus in interdisziplinären Zusammenhängen. Schülerinnen und Schüler engagieren sich im Rahmen des Unterrichtes an Lernorten diakonischer oder sozialer Träger oder in diakonisch aktiven Kirchengemeinden. An 150 Orten in Bayern lernen Schüler von und mit Menschen, die die Diakonie brauchen oder die diakonisch handeln. Die Begegnungen werden vor Ort und im Unterricht reflektiert. Die Schüler erhalten Informationen über diakonische und soziale Berufe bzw. Studiengänge und über Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements in Kirche, Diakonie und Gesellschaft.

Das bayernweite Netzwerk „Diakonisches Lernen“ unterstützt sie dabei, den richtigen Lernort zu finden und stellt finanzielle Mittel zur Verfügung: www.diakonisches-lernen.de



Entscheiden Sie sich bald!
3.000 € Fahrtkostenzuschuss für
 diakonische Schüleraktivitäten



„Fahr doch einfach hin!“ - Diakonische Lernorte live erfahren

5 Fachberatung mit Fortbildungsangeboten

Aufgabe der staatlichen Fachberatung ist es, Ihnen bei Problemen und Fragen rund um den evangelischen Religionsunterricht beratend zur Seite zu stehen. Die Regionalen Fortbildungen (RFB) bieten dazu eine gemeinsame Plattform, Gelegenheit zum Austausch mit Ihren Fachkolleginnen und -kollegen sowie zur regionalen Vernetzung. Die Fortbildungen in diesem Schuljahr finden zu verschiedenen Schwerpunktthemen statt:

Orthodoxie im Fokus: Einblicke in Glauben und Praxis FIBS: 414328		München, 03.02.2026
Nachdenken über Gott und Mensch – Mit Skulpturen eschatologische Themen erschließen. Der neue Lernbereich 13.3 FIBS: M042-0/25/25_69 (Dingolfing) FIBS: 414324 (Ingolstadt)	Dingolfing, 02.12.2025	Ingolstadt, 24.02.2026
Homo Faber – Der Mensch und seine Möglichkeiten. Der Lernbereich 12.3 FIBS: 414341		Augsburg, 20.01.2026
Christliche Hoffnung als Katalysator einer resilienten Gesellschaft? (Kooperationsveranstaltung mit dem Netzwerk Ethik in der ELKB) FIBS: 414407		Bamberg, 14.11.2025
Besser verstehen – besser handeln Antisemitismus begegnen im evangelischen Religionsunterricht FIBS: 414870 (Nürnberg) FIBS 414891 (Würzburg)	Nürnberg, 05.03.2026	Würzburg, 12.03.2026
Öffentliche Theologie Einführung zu „Paul Tillich“ FIBS: 414896		Regensburg, 10.03.2026

Weitere Informationen zu diesen Fortbildungen sind im KMS VI.6-BP5160.9/116/2 vom 06.06.2025 bzw. im kirchlichen Amtsblatt Nr.6 vom 01.06.2025 veröffentlicht. Sie finden die Ausschreibungen auch in FIBS. Bitte melden Sie sich dort an.

Alle Kolleginnen und Kollegen in den ersten Dienstjahren werden durch den regionalen Fachberater bzw. die regionale Fachberaterin im Auftrag des Staatsministeriums für Unterricht und Kulturs sowie der Landeskirche beratend im eigenen Religionsunterricht an einem gemeinsam vereinbarten Termin besucht. Weitere Informationen u. a. dazu finden Sie unter:

<https://rpz-heilsbronn.de/arbeitsbereiche/gymnasium/> auf der Homepage des RPZ. Öffnen Sie dann bitte den Reiter „Fachberatung“.

Zuständig sind

- ◆ für die Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern und Schwaben:

Frau StDin Susanne Styrsky (Susanne.Styrsky@elkb.de Tel. 09872/509-185)
(FIBS-Anbieter-Nr.: E 559-Südbayern)

- ◆ für die Regierungsbezirke Unterfranken, Mittelfranken, Oberfranken und Oberpfalz:

Herr StD Dr. Udo Schmoll, (udo.schmoll@elkb.de; Tel. 09872/509-186)
(FIBS-Anbieter-Nr.: E 933-Nordbayern)

6 Gymnasialpädagogische Materialstelle (GPM): Aktuelles und Neuerscheinungen

Der Schwerpunkt der Arbeit der GPM lag im Schuljahr 2024/25 auf der Erstellung von Materialien zur Profil- und Leistungsstufe (PuLSt). Am Ende der Sommerferien waren die beiden ersten Hefte zur Jahrgangsstufe 12 verfügbar. Das dritte Heft folgte zu Jahresbeginn und das abschließende vierte Heft konnte Ende Mai versandt und online gestellt werden. Die vier Bände bieten zum Lehrplan passende Texte mit kompetenzorientierten Aufgaben sowie Sachinformationen.



Die Materialien orientieren sich stets an den Themenbereichen des Lehrplans. Der erste Band widmet sich dem Lernbereich ER 12.11 „Woran dein Herz hängt – Sinnfrage und Gottesfrage“, der zweite Band dem Lernbereich ER 11.2 „Der im-perfekte Mensch“. Band drei erschließt den Lernbereich ER 12.3 „Homo faber – Der Mensch und seine Möglichkeiten“, der vierte Band bezieht sich dementsprechend auf Lernbereich ER 12.4 „Mittendrin?! – Christsein in der Gesellschaft“. Die Arbeit an Materialien für die Jahrgangsstufe 13 ist nunmehr in das Zentrum der Tätigkeit der GPM gerückt. Die mittlerweile bewährte Form, zu jedem Text kompetenzorientierte Aufgaben auf den verschiedenen Anforderungsstufen sowie Sachinformationen beizufügen, werden wir auch für die Jahrgangsstufe 13 beibehalten.

Neben der Arbeit an den Materialien für die PuLSt ist eine Themenfolge zu ER 8.5 „Vielfalt des Glaubens“ erstellt und veröffentlicht worden. Diese Themenfolge nimmt auf, dass im LehrplanPLUS den christlichen Konfessionen und Gemeinschaften eine größere Bedeutung zukommt. Neben der grundlegenden Beschäftigung mit der katholischen Kirche wird nun erstmals auch die orthodoxe Kirche als dritte der großen Konfessionsfamilien differenzierter in den Blick genommen. Dies ist nicht nur in Anbetracht des deutlich steigenden Anteils orthodoxer Schülerinnen und Schüler, sondern auch des Umstands, dass in der überkonfessionellen Zusammenarbeit die orthodoxe Kirche einen immer größeren Raum einnimmt, eine sinnvolle und notwendige Entwicklung.

Aktuell befasst sich die GPM auch mit Materialien zur Jahrgangsstufe 11. Zum Lernbereich ER 11.1 „Glaube und Vernunft – alte und neue Herausforderungen“ ist ein Entwurf in Arbeit, der auch die interreligiöse Perspektive mit einbezieht. Parallel wird an einer Themenfolge zum Lernbereich ER 11.2 „Freiheit leben“ gearbeitet.

Die DSDM („Die Stunde Des Monats“) bietet weiterhin eine gelungene Mischung aus einerseits theologischen Entwürfen für die Praxis, so jüngst unter anderem zu Themen wie „Paulus auf Instagram“ und einer Portfolioarbeit zum Thema „Zeit“ sowie andererseits religiösen Impulsen und Anregungen für das Schulleben wie Gottesdienste und Impulse für Kurzandachten. Im Rahmen der Reihe „Kunststücke“ wurden zwei Plastiken von Anette Zappe unter verschiedenen Perspektiven für den Unterricht mehrerer Jahrgangsstufen erschlossen.

Am 28. Februar fand ein Studientag mit der Universität Erlangen, diesmal zum Thema „Jesus Christus“ statt. Tagungsort der gut besuchten Veranstaltung, die auch auf positive Resonanz stieß, war erstmals Heilsbronn.

Insbesondere weil die GPM auf Mitarbeit angewiesen ist, bittet sie alle Kolleginnen und Kollegen, an sie heranzutreten (gpm@rpz-heilsbronn.de), die Ideen haben, aus denen eine DSDM oder auch ein größerer Entwurf, z. B. für einen Lehrplanbereich, entstehen könnte.

Einen aktuellen Überblick über die Publikationen der GPM finden Sie unter www.rpz-heilsbronn.de/materialien.

7 Aktuelles aus der Evangelischen Medienzentrale (EMZ)

Das neue Medienportal – Medien für Religionsunterricht und Bildungsarbeit

Seit dem letzten Schuljahr ist das Medienportal in neuem Look und mit vielen frischen Funktionen online – übersichtlicher, nutzerfreundlicher und inhaltlich deutlich erweitert. Über 3000 digitale Medien können jetzt ganz unkompliziert online gestreamt oder heruntergeladen werden. Das Angebot reicht von digitalen Kamishibai-Bildergeschichten (eKamis) bis zu interaktiven Medien und didaktisch aufbereiteten Spielfilmen



Die Highlights auf einen Blick

- ◆ **Individuelle Mediensuche:** Mit dem „Für mich“-Button passen Sie die Suche gezielt auf Ihre Bedürfnisse an.
- ◆ **Lehrplansuche:** Finden Sie mit wenigen Klicks passgenaue Medien zu Ihrem Unterrichtszweck.
- ◆ **Teilen-Funktion:** Geben Sie Ihren Schülerinnen und Schülern direkten Zugriff auf Medien und versehen Sie diese mit Arbeitsaufträgen.
- ◆ **Exklusive Materialien:** Profitieren Sie von kostenfreien Angeboten des Religionspädagogischen Zentrums und der Gymnasialpädagogischen Materialstelle – verfügbar nur im Medienportal.
- ◆ **Neuheiten:** Entdecken Sie E-Zeitschriften (ePrint) wie „Religion Sek I und II“, „entwurf“, „IRP aktuell“ und viele weitere.
- ◆ **Praxistipps:** Nutzen Sie aktuelle Hinweise zum Medieneinsatz, zu Fortbildungen, GEMA und rechtlichen Fragen.

Das Medienportal kann nach Registrierung gebührenfrei genutzt werden:

<https://medienzentralen.de/bayern>

Es geht weiter: Actionbound – Reli für draußen



Der Förderverein der EMZ ermöglicht Religionslehrkräften sowie Haupt- und Ehrenamtlichen in der ELKB ein weiteres Jahr lang die kostenfreie Nutzung einer Actionbound-Lizenz. Gestalten Sie eigene mobile Lern-Touren („Bounds“) für den Religionsunterricht und entdecken Sie neue, spielerische Lernwege im Freien.

Zusätzlich bietet die EMZ auf Anfrage Fortbildungen zu Actionbound an.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an claus.laabs@rpz-heilsbronn.de

Unser Service für Sie

Telefonische Beratung: 09872-509-215

E-Mail: medienzentrale@rpz-heilsbronn.de

Aktuelle Infos über Neuerscheinungen:

<https://instagram.com/emzbayern> und <https://facebook.com/emzbayern>



8 Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU): Neuerscheinungen in Auswahl

Alle FWU-Produktionen sind seit 2021 nur noch als Onlinemedien erhältlich. Dabei ergänzen Interaktionen in h5p die Materialien sowie eine E-Book-Modus, der auch für Schülerinnen und Schüler zum Selbstlernen oder für eine gruppenteilige Erarbeitung geeignet ist.



Serious-Moral-Game



Aktuell produziert der Fachbereich Religion im FWU ein Serious-Moral-Game, das im Herbst veröffentlicht und über zahlreiche Portale kostenfrei als Browser Spiel zur Verfügung stehen wird. Das Game zielt auf Mittelstufe und Jugendarbeit und greift drei lebensnahe Dilemmata in kurzen, futuristischen Spielgeschichten auf. Die Themen sind Pet-App, KI-Freund und Klassenfahrt. Finanziert wird die Produktion von beiden Kirchen (ELKB und DBK). Für die Fächer katholische und evangelische Religion sowie Ethik produziert das FWU zudem lehrplanzentrale Onlinemedien mit Filmen, Sequenzen und umfangreichem interaktivem Arbeitsmaterial. Zugänglich sind alle Medien über Mebis oder das Medienportal der konfessionellen Medienzentralen. 2025 werden folgende Titel produziert:

Checkerin Marina: Der Rituale-Check (5523271)



Der Alltag von Kindern und Jugendlichen ist von Ritualen geprägt, die dem Tages-, Wochen- und Jahresablauf und der täglichen Interaktion Struktur geben. Checkerin Marina schaut sich Rituale genauer an und feiert Konfirmation mit Felix in Berlin und das Johannifest mit Lisa, Laura und Sarei im Allgäu.

Fach und Zielgruppe: Religion, Ethik, Jugendarbeit, Jgst. 3-5

Anders – fremd – verschieden (5523309)



Unter dem Dach des großen jüdischen Sportvereins Makkabi in Frankfurt zählen Gemeinschaft und Spaß am Sport für alle: beispielsweise für Blindentennis oder für ein jüdisch-muslimische Trainerduo. Die Produktion für Unterstufenschüler fördert Verständnis und Akzeptanz für kulturelle, religiöse und individuelle Unterschiede.

Fach und Zielgruppe: Religion, Ethik, Jugendarbeit, Jgst. 5-7

Petrus und die ersten Christen (5523270)



Simon, der einfache Fischer, ist eine zentrale Figur des Neuen Testaments als erster Jünger Jesu, als prägende Gestalt des Zwölferkreises und als zwiespältige Persönlichkeit zwischen Treue und Zweifel. Er prägt die frühe Kirche als Zeuge der Auferstehung, mit der Gründung von Gemeinden und auf ihn wird in der katholischen Kirche das Petrusamt zurückgeführt.

Fach und Zielgruppe: Religion, Jgst. 5-8

Onlinehass überwinden: Was tun bei Shitstorm, Face-Swapping und Co? (5523276)



Im Internet arten Diskussionen und Kommentare häufig in Beleidigung und Bedrohung aus. Hinzu kommen Gefahren durch Deepfakes wie Face-Swapping. Analoge und virtuelle Gewalt beschädigen die Integrität eines Menschen und sein soziales Ansehen. Das widerspricht dem Würdeprinzip. Die Produktion thematisiert Formen, Folgen und den Umgang mit Onlinehass.

Fach und Zielgruppe: Religion, Ethik, Jugendarbeit, Jgst. 5-9

Die Christianisierung Deutschlands (5523273)



Kirchengeschichte ist spannend! Die Produktion beschäftigt sich mit der Frühgeschichte des Christentums im Bereich des heutigen Deutschlands (iroschottische und irofränkische Mission) und der sich daraus entwickelnden kirchlichen Strukturen u.a. durch Bistumsgründungen. Dabei werden nach wie vor bestehende, sichtbare Spuren des frühen Christentums entdeckt.

Fach und Zielgruppe: Religion, Ethik, Jugendarbeit, Jgst. 6-10

Liebesglück und Liebesleid (5523270)



Der Kurzspielfilm „Polarlichter“ konfrontiert junge Menschen mit der Liebes- und Trennungsgeschichte von Carolina und Leon und mit Fragen: Wie sie mit Beziehungen, Veränderungen, Trennung und Selbstfindung umgehen und welche Rolle (digitale) Medien dabei spielen.

Fach und Zielgruppe: Religion, Ethik, Berufliche Bildung, Jugendarbeit, Jgst. 8-11

Medienethik in der digitalen Welt (5523271)



Medien sind in einer demokratisch-pluralistischen Gesellschaft unverzichtbar. Sie informieren, bilden Meinungen und üben Kontrolle aus. Desinformation und Manipulation bis hin zu Deepfakes gefährden das gesellschaftliche Miteinander. – Die Verantwortlichkeit von Produzierenden und Rezipierenden muss für die digitalen Medien auch ethisch neu justiert werden.

Fach und Zielgruppe: Religion, Ethik, Medienpädagogik, Berufliche Bildung, Jgst. 9-11

Technikethik: Grenzen für Mensch und Maschine? (5523275)



Technikethik hat eine starke Popularisierung erfahren. Inzwischen wird sie als prospektiv gestaltendes Element des wissenschaftlich-technischen Fortschritts erkannt. Die Produktion thematisiert Grundlagen der Technikethik und zwei konkrete Anwendungsfelder. Vorteile und Risiken des technischen Fortschritts werden unter Einbezug zentraler Werte bewertet.

Fach und Zielgruppe: Religion, Ethik, Berufliche Bildung, Jgst. 11-13

9 Leseförderung / Sprachliche Bildung

Leseförderung im Fachunterricht

Leseförderung ist Aufgabe aller Fächer. Zu Ihrer Unterstützung finden Sie im Folgenden eine kurze Zusammenschau von konkreten Tipps und Fortbildungsmöglichkeiten im Portal [#lesen.bayern](https://www.lesen.bayern.de) (www.lesen.bayern.de):

◆ Bücher im Fachunterricht

Sie suchen gute Sachbücher für Schülerinnen und Schüler oder interessante Textauszüge? [#lesen.bayern](https://www.lesen.bayern.de) bietet zu [fächer- und schulartübergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen Buchtipps](#), unter denen Sie gezielt u. a. nach Thema, Jahrgangsstufe und übergreifendem Ziel suchen können. Besonders interessant sind in diesem Zusammenhang auch die [thematischen Buchempfehlungslisten](#); z. B. wurden aktuell die Buchtipps zur Verfassungsviertelstunde ausgeweitet.

◆ Unterrichtsideen to go von [#lesen.bayern](https://www.lesen.bayern.de)

Das bewährte Format der [Unterrichtsidee to go](#) liefert Impulse aus der Schulpraxis für die Schulpraxis. Im Schuljahr 2025/26 behandeln die 45-minütigen E-Sessions z. B. die Leseförderung in den Naturwissenschaften und die Lektürearbeit in den Sachfächern.

◆ Methodenkarten zur Erarbeitung verschiedener Textarten

Die Methodenkarten von [#lesen.bayern](https://www.lesen.bayern.de) sind ein sofort einsetzbares Handwerkszeug, mit dem Sie Ihre Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen können, Fachtexte oder Quellen besser zu erschließen. Ausgegangen wird dabei von einem erweiterten Textbegriff, d. h. auch Diagramme, Statistiken o. Ä. werden berücksichtigt. Neu entstanden sind unter anderem Methodenkarten zur [Online-Recherche](#) oder zur Methode des [„Lauten Denkens“](#).

◆ Selbstlernkurs und weitere aktuelle Angebote

Sie möchten sich gerne mit den fächerübergreifenden Grundlagen der Leseförderung auseinandersetzen? Nutzen Sie das Weiterbildungsangebot des Selbstlernkurses [„BiSS und #lesen.bayern“](#) und erhalten Sie praktische Impulse zur Leseförderung (Leseflüssigkeit- und Lesekompetenztraining, Modellieren von Lesestrategien, lese-sensibler Unterricht).

Aktuelle Informationen rund um die Leseförderung und das Portal [#lesen.bayern](https://www.lesen.bayern.de), Fortbildungsangebote u. v. m. finden Sie unter www.lesen.bayern.de/aktuelles. Darüber hinaus können Sie den [#lesen.bayern-Newsletter](#) abonnieren, der mehrmals im Jahr über Aktuelles aus der Leseförderung informiert.

Themenportal Dialekte und regionale Kultur

Das Themenportal www.dialekte.schule.bayern.de liefert viele wertvolle Anregungen für die Thematisierung von Dialekten und regionaler Kultur, z. B. in den Fächern Geschichte, Geographie, Politik und Gesellschaft, Musik oder Kunst. Im Portal finden sich Medientipps, Projektideen für die fächerübergreifende Arbeit und [Aufgabenbeispiele](#). Neu sind zudem die [Dialekthäppchen](#), die jeden ersten Freitag im Monat direkt einsetzbare Materialien liefern, z. B. kurze Spiele, kreative Schreibaufträge oder Ideen für das Entwickeln von Designs bzw. Entwürfen – besonders geeignet für kurze Impulse in allen Fächern oder für Vertretungsstunden.

Wenn Sie das ISB-Themenportal kennenlernen und viele praktische Ideen für den eigenen Unterricht finden möchten, steht Ihnen der neu entstandene Selbstlernkurs „Kulturelle Sprachreise“ zur Verfügung. Die Anmeldung erfolgt über [FIBS](#).

10 Preis des Bayerischen Clubs zur Förderung der bayerischen Kultur

Nach einem Jahr Pause werden im Schuljahr 2025/2026 wieder **W-Seminararbeiten** bayerischer Gymnasiastinnen und Gymnasiasten mit dem Preis des Bayerischen Clubs zur Förderung der bayerischen Kultur ausgezeichnet, die sich **auf hohem Niveau mit Aspekten der bayerischen Kultur in Geschichte und Gegenwart** auseinandersetzen. Folgende Kriterien gelten u. a. für die Auswahl preiswürdiger W-Seminararbeiten:

- ◆ Der Wettbewerb richtet sich an besonders leistungsstarke Abiturientinnen und Abiturienten, deren Interessen möglichst breit gefächert sind.
- ◆ Prämiert werden hervorragende Seminararbeiten, die sich mit kulturell bedeutsamen Themen aller Lebensbereiche aus Bayerns Vergangenheit und Gegenwart auseinandersetzen. „Kultur“ bezeichnet die schöpferische geistige Auseinandersetzung des Menschen mit der Welt, die ihn unmittelbar oder in Zeugnissen der Vergangenheit umgibt. Es geht daher um alle Aspekte der Lebenswelt.
- ◆ Die Arbeit verfolgt einen originellen Ansatz und ist im wissenschaftspropädeutischen Rahmen fachlich und fachmethodisch glänzend, sprachlich vorbildlich sowie formal einwandfrei.

Ein separates KMS informiert über das Verfahren der Einreichung und der Preisvergabe. Bitte denken Sie ggf. bereits bei der Themenauswahl für die W-Seminare sowie im Falle einer vorliegenden Arbeit, die die o. g. Kriterien erfüllt, an den Preis des Bayerischen Clubs.

11 P-Seminar-Preis 2026

Neben dem Modul zur beruflichen Orientierung in Jahrgangsstufe 9 sowie dem Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung in den Jahrgangsstufen 12 und 13 als Ankerpunkte der beruflichen Orientierung am neunjährigen Gymnasium stellt das Projekt-Seminar zur beruflichen Orientierung in Jahrgangsstufe 11 ein Kernelement dar, um die Schülerinnen und Schüler auf den Übergang in die Studien- und Berufswelt vorzubereiten.

Das P-Seminar zur beruflichen Orientierung macht ein fachspezifisches, berufsweltbezogenes Projekt, das mit außerschulischen Partnern (z. B. regionalen Unternehmen) durchgeführt wird, zum Ausgangspunkt der beruflichen Orientierung. Dabei erhalten die Schülerinnen und Schüler einen konkreten Einblick in Vielfalt und Realität der modernen Arbeitswelt und können

ausgehend von diesen Erfahrungen und im Abgleich mit ihren bisherigen Erkenntnissen für sich passende Studiengänge und Ausbildungswege konkretisieren.

Der Wettbewerb wird seit 2009 vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG, ausgelobt.

Bei der Auswahl der Preisträgerschulen in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption sowie Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben der Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern (insbesondere aus der Wirtschaft) und die Förderung der Berufsfindungskompetenz durch die projektspezifische berufliche Orientierung. Eine starke Verzahnung der Projektarbeit mit der beruflichen Orientierung ist hier vordergründig. Darüber hinaus fließen die Anwendung von grundlegenden Methoden des Projektmanagements und die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein.

Die Ausschreibung des P-Seminar-Preises 2026 ist für das Frühjahr 2026 mit Anmeldeschluss zum Ende des Schuljahres 2025/2026 geplant. Ich möchte Sie darum bitten, geeignete Seminare im Blick zu haben und die betreffenden Lehrkräfte zu einer Bewerbung zu motivieren.

12 Lehrer in der Wirtschaft

Das Programm *Lehrer in der Wirtschaft* kann nun bald auf ein Vierteljahrhundert Erfahrung bauen. 2001 wurde *Lehrer in der Wirtschaft* von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. (vbw) gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus ins Leben gerufen, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern.

Es ermöglicht Lehrkräften, für zwölf Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe im Unternehmen zu tauschen und das aktuelle Wirtschaftsgeschehen unmittelbar zu erleben.

Der Perspektivenwechsel bietet den Lehrkräften und den Gymnasien viele praxisnahe Beispiele für den Unterricht, neue Impulse für die berufliche Orientierung der Schülerinnen und Schüler und fördert den Ausbau der Netzwerke und Kooperationen mit Unternehmen vor Ort. Nach der Rückkehr an das entsendende Gymnasium setzen die Lehrkräfte ihre neu gewonnenen Erfahrungen für ein auf ihre Schule bezogenes Projekt um. Sie geben damit Impulse aus der Wirtschaft an Schülerinnen und Schüler sowie an das Kollegium weiter und tragen zur Schulentwicklung bei.

Die Ausschreibung des Programms erfolgt im September 2025 per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien.

Exemplarisch finden Sie ein Interview mit einem ehemaligen „Lehrer in der Wirtschaft“ über seine Erfahrungen bei MTU in München unter folgendem Link: [Zeit für einen Perspektivenwechsel](#) (bildunginbayern.de). Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter [Lehrer in der Wirtschaft](#) (bildunginbayern.de) oder direkt bei der Programmleitung Frau Elisabeth Scheuchenpflug (elisabeth.scheuchenpflug@bbw.de) oder Frau Sabine Schneider-Salvi (sabine.schneider@bbw.de).